

MONTAG 18.12.

15.00 – 16.00 Uhr RTL

Ilona Christen

Thema: „Die beste Freundin – was Frauen so verbindet“. Zum Beispiel: Uhu zart, Sympathie, *Brigitte*, *Camelia* . . .

19.25 – 21.00 Uhr ZDF

Sau sticht

Mutter (Maria Singer) ist reich, alt und lebenserfahren. Kein Wunder, daß sie auch systemtheoretisch auf der Höhe ist und passionierte Leidenschaft als Grundlage der Beziehung für zu riskant hält. Ihre Tochter (Monika Baumgartner) möchte sie deshalb an einen gestandenen Spekulanten (Jörg Hube) verkuppeln, doch das störrische Kind hängt seinem Ex-Lover (August

Schmölzer) nach. Ein bayerisches Voralpen-Melodram (Regie: Heidi Kranz), dessen Titel dem bajuwarischen Kartenspiel „Watten“ entlehnt und das am gleichnamigen Meer völlig unbekannt ist.

20.00 – 21.00 Uhr Sat 1

Anna Maria – Eine Frau geht ihren Weg

Aber wehe, wenn sie statt dessen fährt. In dieser Folge nimmt Anna Maria (Uschi Glas) mit einem Lkw am Werksverkehr teil, und schon wird der Laster geklaut. Beim Gehen wäre ihr das nicht passiert.

20.15 – 22.35 Uhr RTL

Sneakers – Die Lautlosen

Diesen Film über gerissene Computer-freaks (USA 1992, Regie: Phil Alden

Robinson) empfahl der führende Berater am kalifornischen High-Tech-Institut SRI International, Donn Parker, allen Sicherheitsleuten als sachkundigen Anschauungsunterricht im Kampf gegen Hacker. Die Sneaker (englisch: to sneak = schleichen) stehlen sich in den Rechner, der das Parteikonto der Republikaner verwaltet. Dort spielen sie den Konservativen gemeine Streiche, indem sie Geldbeträge zugunsten der Schwarzenorganisation „Black Panther“ abzapfen. Die Sneakerei war für manchen ein Karrieresprungbrett: Milliardär Bill Gates hatte sich als Achtkläßler vom Computer seiner Schule in den Rechner einer benachbarten Firma eingehackt, wurde erwischt und dadurch bestraft, daß er ein „Problem-Logbuch“ über aufgedeckte Systemmängel führen mußte – ein nützliches Wissen für den späteren Berufserfolg.

DIENSTAG 19.12.

20.00 – 22.30 Uhr Sat 1

Wozu denn Eltern?

Endlich mal ein Weihnachtsfilm (fast) ohne Weihnachten: In der von Sat 1 produzierten Vier-Stunden-Komödie „Wozu denn Eltern?“ (zweiter Teil: **Mittwoch, 20.00 Uhr**) könnte ein gut Teil der Geschichte auch im Hochsommer spielen, Tannenkitsch kommt erst zum Finale auf. Mama (Michaela May), Buchautorin, und Papa (Bernd Stephan), Werber, beide in kreativer Krise, wollen ihren sechs Sprößlingen heimlich für ein paar Tage entfliehen; fatalerweise glauben beide, der andere bleibe ja noch da. Elternlos machen die drei Buben und drei Mädchen, zwischen 8 und 17 Jahre alt, ihr Haus zur Villa Kunterbunt. Das Stück (Dialoge von *Eulenspiegel*-Redakteur Andreas Püschel) ist besser als Hollywoods „Kevin – Allein zu Haus“.



„Draufgänger“-Darsteller O'Toole

22.50 – 0.20 Uhr Südwest III

Ein Draufgänger in New York

Das Säbelrasseln der Mantel-und-De-gen-Filme, der eitle Intendant, der paranoide Gewerkschaftsboß, die Lächerlichkeiten des Medienbetriebs –

Richard Benjamins Satire (1982) mit Peter O'Toole spielt im New York der fünfziger Jahre.

23.00 – 24.00 Uhr Sat 1

Die Harald Schmidt Show

Alfred Biolek schlug am vergangenen Dienstag mit 2,07 Millionen Zuschauern Schmidt um Längen (1,21 Millionen). Am Mittwoch sackte der einsame Lange sogar auf 0,87 Millionen, am Donnerstag waren es nur 0,94 Millionen. Ein Trost: Harald Schmidt hat trotz-

dem dauernd gelacht. Ein zweiter Trost: So viele Menschen haben noch nie Heiner Müller gesehen und verstehen können wie letzten Dienstag (er sagte nichts, rauchte nur und trank und nickte ab und zu verständnisvoll).

MITTWOCH 20.12.

20.15 – 22.20 Uhr Pro Sieben

Die Straßen von Berlin

Das Schöne an dieser neuen Reihe mit Jennifer Nitsch, Uwe Ochsenknecht, Hannes Jaenicke, Martin Semmelrogge: Man ahnt mehr, als man versteht.

20.15 – 22.10 Uhr RTL

Mit verbundenen Augen

Seit der böse Betreuer der amerikanischen Eisprinzessin Tonya Harding sein Unwesen getrieben hat, weiß je-

der, wie kalt die Welt unter den Schlittschuhen ist. In diesem Film wirft ein Fiesling einen mit Rasierklingen gespickten Blumenstrauß der schönen Weltmeisteraspirantin Kathrin (Ursula Buschhorn) zu, und sie verletzt sich. Die entsetzte Skaterin nimmt sich einen Bodyguard (Herbert Knaup), verliebt sich in den Schutzmann, wird Weltmeisterin. Aber als Kokain in der Umkleidekabine der Rivalin gefunden wird, beschuldigt Kathrin ihren Beschützer, es kommt zum Eklat. Später wird sie zusammengeschlagen und erblindet durch den Schock. Für die in die Handlungskür eingebauten Schwierigkeiten mit

Pirouetten, Lassos und vielen Schnittpirouetten darf ruhig eine 5,8 gezogen werden. Fragt sich nur, wie der künstlerische Gesamteindruck ausfällt.

22.15 – 23.00 Uhr ZDF

Der Sportspiegel

Ein Filmteam begleitete den Münchner Dieter Zirngibl, der am brutalsten Hundeschlittenrennen der Welt teilnahm: 2000 Kilometer zogen Huskies Schlitten durch die Eiswüste. Hindernisse: Schneestürme, Wölfe und Elche. Da wird einem warm ums Herz als Elch im Fernsehsessel.